

Bundesministerium für
Land- und Forstwirtschaft

Wien, 1975 06 30

Zl. 11.633/09-I 1/75

2082 / Ä. B.
zu 2108 / J.
Präs. am 7. JULI 1975

B e a n t w o r t u n g

der schriftlichen parlamentarischen Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. LÄNNER und Genossen (ÖVP), Nr. 2108/J, vom 16. Mai 1975, betreffend Artikel im Agrarjournal vom Jänner 1975

Die Fragesteller weisen darauf hin, daß in einem Artikel des "Agrar-Journals" vom Jänner 1975 darauf hingewiesen wird, daß der Ausbau des Telefonnetzes im ländlichen Raum vorangetrieben wird und der Bauernschaft bei der Tragung der Telefonanschlußkosten eine "direkte Hilfe" gewährt wird. Sie richten in diesem Zusammenhang an mich folgende

Anfrage:

- 1) Wann wurde die oben zitierte "direkte Hilfe für die Bauernschaft" eingeführt?
- 2) Wer ist hiedurch bisher begünstigt worden?
- 3) Falls auf diesem Gebiet, entgegen diesen Aussagen bisher noch nichts geschehen ist, bis wann sollen diese Versprechungen realisiert werden?

Anwort:

Seit der Einführung des Bergbauernsonderprogrammes im Jahre 1972 fördert das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft im Sinne der Richtlinien für die "Landwirtschaftliche Regionalförderung" mit Bundesmitteln die Errichtung von Telefonanschlüssen. Im übrigen verweise ich auf die Antwort des Herrn Bundesministers für Verkehr auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2109/J.

Der Bundesminister:

